



Die Highlights des Autojahres 2024 in Niedersachsen

Automarkt allgemein

990.856 (Vorjahr: 929.544) Käufer neuer und gebrauchter Pkw

756.635 (Vorjahr: 705.617) Autokäufe privat, davon 94.635 (Vorjahr: 93.057) neue Pkw

Private Käufer gaben 16,4 Milliarden € für den Autokauf aus, Vorjahr 15,6 Milliarden €

Davon 3,4 Milliarden Euro Finanzierungen neuer und gebrauchter Pkw

Durchschnittsalter Pkw 10,6 Jahre, Bund 10,3 Jahre

Neuwagen

Neuer Durchschnittspreis 43.770 (Vorjahr: 44.850) Euro

Durchschnittlicher Preis eines E-Pkw (BEV) 56.670 (Vorjahr: 52.420) Euro

24 (Vorjahr: 25) Prozent der Privatkäufer haben Neuwagen geleast

Durchschnittlicher Kreditanteil beim Kauf eines neuen Pkw 17.940 (Vorjahr: 17.043) Euro

Höhenflug der SUV hält weiter an = 43,2 Prozent (Vorjahr: 43,0)

Gebrauchtwagen

Markenhandel gewinnt stark bei Marktanteilen: 42 (Vorjahr: 37) Prozent

Privatmarkt verliert deutlich auf 24 (Vorjahr: 29) Prozent Marktanteil

Insgesamt 707.006 (Vorjahr: 655.846) Pkw-Besitzumschreibungen

Durchschnittspreis auf 18.780 (Vorjahr: 18.660) Euro gestiegen

Gebrauchte Durchschnitt: 6,7 (Vorjahr: 7,0) Jahre alt, 62.564 (Vorjahr: 70.788) km

Laufleistung, Erstkäufer 14 (Vorjahr: 11) Prozent, Alter der Käufer 43 (Vorjahr: 43 Jahre).

Jeder zweite Käufer (Vorjahr: 47 %) kaufte ohne Finanzierung

Elektromobilität

39.179 (Vorjahr: 55.518) Neuzulassungen vollelektrischer Neuwagen (BEV)

Marktanteil liegt bei 13,7 (Vorjahr: 20,3) Prozent

169.782 (Vorjahr: 152.134) BEV und 80.635 (Vorjahr: 76.149) PHEV im Bestand

15.127 (Vorjahr: 11.700) öffentlich zugängliche Ladepunkte

Service

Service ist einer der Gewinner des Autojahres 2024: Umsatz plus 7,4 (Vorjahr 17,2) Prozent

Umsatz steigt auf 3,5 (Vorjahr: 3,3) Milliarden Euro

Durchschnittliche Wartungs- und Reparatur-Kosten 573 (Vorjahr: 535) Euro

Schwarzarbeit und Do-it-yourself wie im Vorjahr 6 Prozent

Ausbildung

Bilanz: 6,3 Prozent plus bei Kfz-Mechatronikern und plus 14,1 Prozent bei Automobilkaufmann/-frau

2.721 (Vorjahr: 2.559) neue Kfz-Mechatroniker und 582 (Vorjahr: 510) neue Automobilkaufleute

Zudem gab es eine Steigerung von 14 Prozent für Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker: 147 (Vorjahr: 129) neue Ausbildungsverträge

Zweiradmechatroniker im Plus (Motorrad) und im Minus (Fahrrad): +16,7 und -6,9 Prozent

Umsatz

Anstieg des Gesamtumsatzes auf 30,8 (Vorjahr: 29,1) Milliarden Euro

Kfz-Gewerbe steigert Umsatz auf 24,5 (Vorjahr: 22,7) Milliarden Euro

Gesamtumsatzanteil jetzt 79,4 (Vorjahr: 78,1) Prozent

Themen

Größter Wandel im Automobilvertrieb mit dem Agentur-Modell mehrheitlich verschoben.

Handlungsbedarf für Hochlauf der Elektromobilität.

Kosten für individuelle Mobilität werden weiter steigen: Forderung nach „preiswerten Pkw“.

Chinesische E-Anbieter noch mit „verhaltenen Zahlen“.

Bürokratie lähmt das mittelständische Kraftfahrzeuggewerbe.

EU-Regelung zu Flottengrenzwerten begrüßt.